

Themendienst

„Bus frei“ auf Rügen gibt Impuls für den Klimaschutz

Projekt im Biosphärenreservat Südost-Rügen erhält Auszeichnung im Rahmen des Fahrtziel Natur-Awards 2016

(Berlin, Juli 2016) Das ist einmalig an deutschen Küsten: In den Ostseebädern Sellin, Baabe und Göhren sowie in weiteren fünf Gemeinden auf der Halbinsel Mönchgut ist die Kurkarte auch der Gratis-Fahrschein für Busse und Bäderbahnen. Das Projekt „Bus frei“ soll Urlauber zum Umstieg vom eigenen Auto auf öffentliche Verkehrsmittel bewegen. Dafür erhielt das Biosphärenreservat Südost-Rügen eine Auszeichnung im Rahmen des Fahrtziel Natur-Awards.

Deutschlands größte Insel ist traditionell noch eine Autofahrerinsel. Über Rügendamm und Rügenbrücke bei Stralsund rollen die Fahrzeugkolonnen in der Hauptsaison an. Nach der komfortablen Zufahrt über den Strelasund verengt sich das Straßennetz. Die Folge: Staus und stockender Verkehr bei An- und Abreise, im Ausflugsverkehr und auf dem Weg zum Strand. Vom Ansturm der Gäste besonders betroffen ist der Südosten der Insel. Jeder dritte der jährlich 1,5 Million Rügen-Urlauber steuert die Halbinsel zwischen dem Ostseebad Sellin und der Südspitze von Mönchgut an. Zerklüftete Küstenlandschaften, lange, feinsandige Badestrände, Seebäder mit ihrer typischen Architektur, schmucke Dörfer, Höhenzüge, Niederungen, Seen, Felder, Wiesen, Wälder und Denkmale der Frühgeschichte bilden hier eine einzigartige Erlebnis- und Erholungslandschaft inmitten des Biosphärenreservates Südost-Rügen.

Aufgabe des Biosphärenreservates ist es, für die dort lebenden Menschen und für ihre Gäste Tourismus, Wohnen, Kultur und Gewerbe im Einklang mit der Natur und unter Erhaltung der landschaftlichen Schönheit zu bewahren und weiterzuentwickeln. Hierbei stellte die Umweltbelastung des Straßenverkehrs die Verantwortlichen schon früh vor die Frage: Wie bringen wir mehr Gäste dazu, das Auto stehen zu lassen? Oder noch besser: gleich mit der Bahn anzureisen. Dazu wurde das Verkehrsnetz auf der Insel in den vergangenen Jahren ausgebaut. ICE, Intercity und Regionalzüge fahren heute vom Festland über den Rügendamm bis Bergen, Binz und Saßnitz. Ein fast 900 Kilometer langes Nahverkehrsnetz verbindet Orte und Ausflugziele auf der Insel miteinander. Es sind Linienbusse unterwegs, die nostalgische Schmalspurbahn „Rasender Roland“, Ortslinien mit Bussen oder bereiften „Bimmelbähnchen“. Verleihstationen für Räder und E-Bikes mit Anhängern für Kinder und anderen Sonderausstattungen ergänzen das Mobilitätsangebot.

2013 startet im Biosphärenreservat Südost-Rügen das Projekt „Bus frei.“ Die Ostseebäder Göhren, Baabe und Sellin erweitern ihre Kurkarten zu Freifahrttickets für Busfahrten innerhalb und zwischen ihren Orten.

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Rüdiger Rosenthal
Bund für Umwelt- und
Naturschutz (BUND)
Pressesprecher
Tel. +49 (0) 30 / 2 75 86-425
ruediger.rosenthal@bund.net
www.bund.net/presse

Kathrin Klinkusch
Naturschutzbund Deutschland
(NABU)
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30-284984-1510
kathrin.klinkusch@nabu.de
www.nabu.de/presse

Anja Smetanin
Verkehrsclub Deutschland
(VCD)
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30 28 03 51-12
presse@vcd.org
www.vcd.org/service/presse

Jürgen Kornmann
Deutsche Bahn
Leiter Kommunikation
Verkehr und Transport
Tel. +49 (0) 30 297-60010
Fax +49 (0) 30 297-61715
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Themendienst

2014 kommen im Sommer die südlich anschließenden Gemeinden Lobbe und Klein Zicker dazu. 60.000 Fahrgäste nutzen bereits den Nulltarif, der über die Kurabgabe finanziert wird. Seit 2015 können auch Gäste in Middelhagen, Gager/Groß Zicker und Thiessow im Sommer kostenlos bis Sellin Bus fahren.

2016 gilt „Bus frei“ ganzjährig für fünf Tarifwaben im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die Jury des Fahrtziel Natur-Award 2016 stellt heraus: „Diese touristisch bedeutende Region mit rund 2,7 Millionen Übernachtungen jährlich hat damit einen wichtigen Impuls für den Klimaschutz auf der Insel Rügen gesetzt. Taktzeiten von 15 Minuten tagsüber in der Hauptsaison gewährleisten eine verlässliche Mobilität für die Gäste.“

Parallel dazu wurde das Wegenetz für Wanderer und Spaziergänger mit Bänken und Schutzhütten attraktiver gestaltet. Es entstand ein einheitlich beschildertes Radwegesystem. Denn Verkehrsexperten, Naturschützer und Touristiker sind sich einig: Der ständig steigende Radleranteil verringert die Autofahrten und damit den Schadstoffausstoß. Für die Anreise mit dem Rad zu Touren durch andere Regionen Rügens wurde das inselweite Angebot der RADzfatz-Busse mit Fahrradanhänger verdichtet.

Eine Vernetzung aller Verkehrsträger einschließlich der Ausflugschiffe und Fähren mit optimierten Anschlussmöglichkeiten, übersichtlichen Informationen an Haltestellen, großen Infotafeln und ausgeschilderten Themenwegen helfen bei der Orientierung. Naturführungen der Biosphären-Ranger orientieren sich inzwischen an Fahrplänen. Das Biosphärenreservat Südost-Rügen engagiert sich für die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus. Wichtiges Ziel ist dabei eine zukunftsfähige Mobilität für Anwohner und Touristen zu entwickeln. „Bus frei“ ist mit der Auszeichnung im Rahmen des Fahrtziel Natur-Awards 2016 im doppelten Wortsinn ein ausgezeichnete Anfang.

Der Fahrtziel Natur-Award wird seit 2009 an Projekte verliehen, die in besonderer Weise nachhaltigen Tourismus mit umweltfreundlichen Mobilitätskonzepten verknüpfen und damit einen Beitrag zur langfristigen Sicherung des Naturerbes leisten.

Die Kooperation Fahrtziel Natur vereinigt vom Alpenraum bis zum Wattenmeer 28 Nationalparke, Naturparke und Biosphärenreservate in Deutschland, Österreich und der Schweiz in 22 Fahrtziel Natur-Gebieten. Sie wird getragen von den drei großen Umweltverbänden BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.), NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) und VCD (Verkehrsclub Deutschland e.V.) sowie der Deutschen Bahn. Die Partner engagieren sich seit 2001 erfolgreich dafür, das Naturerbe und die Biodiversität durch aktive Förderung des nachhaltigen Tourismus langfristig zu sichern. Ziel ist es, Reisen in Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke auf Verkehrsmittel des Umweltverbundes zu verlagern und dadurch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Weitere Informationen unter www.fahrtziel-natur.de

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Rüdiger Rosenthal
Bund für Umwelt- und
Naturschutz (BUND)
Pressesprecher
Tel. +49 (0) 30 / 2 75 86-425
ruediger.rosenthal@bund.net
www.bund.net/presse

Kathrin Klinkusch
Naturschutzbund Deutschland
(NABU)
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30-284984-1510
kathrin.klinkusch@nabu.de
www.nabu.de/presse

Anja Smetanin
Verkehrsclub Deutschland
(VCD)
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30 28 03 51-12
presse@vcd.org
www.vcd.org/service/presse

Jürgen Kornmann
Deutsche Bahn
Leiter Kommunikation
Verkehr und Transport
Tel. +49 (0) 30 297-60010
Fax +49 (0) 30 297-61715
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse